

Generalplanervertrag

Vertragsnummer: 48000xxxxx
Aktenzeichen: P_0945-2025

zwischen

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
Aroser Allee 72-76
13407 Berlin

vertreten durch die

Vivantes Service GmbH
Fachbereich Bau
Aroser Allee 72-76
13407

Vertreten durch:

Geschäftsführer

-nachstehend Auftraggeber (AG) genannt-

und

Name Generalplaner

Adresse
D – Postleitzahl, Ort

Vertreten durch:

Geschäftsführer

-nachstehend Auftragnehmer (AN) genannt-

wird für die folgende Baumaßnahme:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum
- Generalplanungsleistung -

folgender Vertrag geschlossen:

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Gegenstand des Vertrages
- § 2 Bestandteile und Grundlagen des Vertrages
- § 3 Unterlagen zum Vertrag
- § 4 Stufenweise Beauftragung
- § 5 Termine
- § 6 Änderungsbegehren und Änderungsanordnungen des AG
- § 7 Fachlich Beteiligte, Leistungen des AG und fachlich Beteiligter
- § 8 Personaleinsatz des AN
- § 9 Baustellenbüro
- § 10 Honorar
- § 11 Nebenkosten
- § 12 Reisekosten
- § 13 Umsatzsteuer
- § 14 Haftpflcht und Haftpflchtversicherung des Auftragnehmers
- § 15 Ergänzende Vereinbarungen

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

§ 1 Gegenstand des Vertrages

1.1 Gegenstand des Vertrages ist die umfängliche Übertragung von allen notwendigen Planungs-, Überwachungs-, Objektbetreuungs- und Dokumentationsleistungen an den AN als Generalplaner für das Projekt Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum. Der AN hat eine technisch und wirtschaftlich einwandfreie Planung zu erbringen und die Leistungen der ausführenden Unternehmer, nach den geltenden Vorschriften, Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik, sorgfältig zu überwachen und zu koordinieren.

1.2 Die vertragsgegenständlichen Generalplanungsleistungen dienen dazu, dass

☒ in der Liegenschaft:

Vivantes Humboldt-Klinikum

☐ auf dem / den Grundstück / en (Fl.-St. Nr.) Flur /e
Größe m²
Gesamtfläche aller Flurstücke: m²

☐ eine bauliche Anlage, bestehend aus einem Objekt (Kurzbezeichnung):

☐ eine Baumaßnahme, bestehend aus mehreren Objekten (s. Projektbeschreibung, Anlage und Leistungsbeschreibung, Anlage)

mit folgendem Nutzungszweck: gemäß Leistungsbeschreibung

- ☐ neu gebaut
- ☒ umgebaut / modernisiert
- ☐ erweitert
- ☐ instand gesetzt / instand gehalten

werden soll.

1.3 Zum Leistungsumfang des AN gehören teils unter Vorbehalt der stufenweise bzw. optionalen Beauftragung insbesondere die in der Leistungsbeschreibung (vgl. § 2.1 dieses Vertrages) beschriebenen Leistungen im Sinne nachfolgender Leistungsbilder der HOAI:

- Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung;
- Leistungsphase 2: Vorplanung;
- Leistungsphase 3: Entwurfsplanung;
- Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung;
- Leistungsphase 5: Ausführungsplanung;
- Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe;
- Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe;
- Leistungsphase 8: Objektüberwachung (Bauüberwachung)
- Leistungsphase 9: Objektbetreuung und Dokumentation

Zu den vom AN mit diesem Vertrag übertragenen bzw. im Rahmen der stufenweisen Beauftragung zu übertragenden Planungsleistungen zählen unter anderem insbesondere:

- Leistungen bei Gebäuden und raumbildenden Ausbauten,

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

- Leistungen bei der Tragwerksplanung,
- Leistungen bei der Technischen Ausrüstung für alle technischen Gewerke,
- Fachplanungsleistungen zu Schadstoffen in Objekten – bauliche und technische Anlagen
- Fachplanungsleistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz
- Fachplanungsleistungen für die GMP-Beratung

Die Leistungen umfassen die Fachplanungen der Technischen Ausrüstung folgender Anlagengruppen:

- ☒ Abwasser-, Wasser und Gasanlagen (Anlagengruppe 1)
- ☒ Wärmeversorgungsanlagen (Anlagengruppe 2)
- ☒ Lufttechnische Anlagen (Anlagengruppe 3)
- ☒ Starkstromanlagen (Anlagengruppe 4)
- ☒ Fernmelde- und informationstechnische Anlagen (Anlagengruppe 5)
- ☐ Förderanlagen (Anlagengruppe 6) –
- ☒ nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen einschließlich Medizin- und labortechnische Anlagen (Anlagengruppe 7)
- ☐ Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken (Anlagengruppe 8)
- ☐ Sonstige:

Die beauftragten Leistungen der nach diesem § 1.3. vertragsgegenständlichen Leistungsbilder ergeben sich im Einzelnen aus der beigefügten Projekt- und Leistungsbeschreibung.

1.3.3 Die wesentlichen Planungs- und Überwachungsziele des AG sind durch die in diesem Vertrag definierten Zielvorstellungen des AG hinreichend definiert, so dass eine Zielfindungsphase im Sinne von § 650 p Abs. 2 BGB entfällt.

1.4 Die Baumaßnahme ist

- ☐ ein verfahrensfreies Bauvorhaben nach § 61 BauOBl
- ☐ genehmigungsfrei nach § 62 BauOBl

1.5 Die Baumaßnahme unterliegt dem

- ☐ Vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 BauOBl
- ☒ Genehmigungsverfahren nach § 71 BauOBl
- ☐ Zustimmungsverfahren nach § 77 BauOBl

§ 2 Bestandteile und Grundlagen des Vertrages

2.1 Der AN hat seine Leistungen nach Maßgabe der in diesem Vertrag und der in den nachfolgend genannten Anlagen getroffenen Vereinbarungen zu erbringen (Vertragsbestandteile). Folgende Anlagen sind in das Vertragsverhältnis einbezogen:

- ☒ Allgemeiner Vertragsbestimmungen für freiberufliche Leistungen im Hochbau (ABau IV 401.H AVB Hochbau)

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

- ☒ Besondere Vertragsbedingungen für Mindeststundenentgelt und Tariftreue (Teil A - ABau IV 4020 F – Wirt-214))
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen für Frauenförderung (ABau IV 42021 F – Wirt-2141)
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligten (Teil A – Abau IV 4023F)
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) (Teil B – ABau IV 4024 F)
- ☐ Anlage zu § 5 Spezifische Leistungspflichten
- ☐ Anlage zu § 7 Liste der Fachlich Beteiligten (ABau IV 4103.H F)
- ☐ Objektverzeichnis (ABau IV 4105 F)
- ☒ Honorarblatt
- ☒ Bieterkonzept
- ☒ Projektbeschreibung
- ☒ Leistungsbeschreibung einschl. dort benannter Anlagen
- ☒ BIM_04 Vivantes – Nummerierung-Standards
- ☒ BIM 04a – Vivantes CAD-Standards
- ☒ BIM 05 – Vivantes-Layerliste-ACA
- ☒ BIM 06 – Vivantes-Plankopf-Vorlage-rvt-dwg-jpg
- ☒ CAFM – Vivantes Flächennutzungsgruppen (DIN277)
- ☒ Sonstige Anlagen:
Hausstandards

Der Auftragnehmer hat über der Anlage AVB Hochbau hinaus folgende technische und sonstige Vorschriften, Regelwerke und Rundschreiben zu beachten:

- ☒ Siehe **Anlage** zu § 2.2.3 - Vorschriften, Regelwerke, Rundschreiben (ABau IV 405.H F)

Durch den Auftragnehmer sind generell die für die vertraglichen Leistungen vorgesehenen entsprechenden Formblätter der ABau (jeweils aktueller Stand) zu verwenden.

2.2 Der AN hat seinen Leistungen zu Grunde zu legen (Grundlagen des Vertrages):

2.2.3 Über die in der **Anlage ABau IV 405.H F** genannten Vorschriften, Regelwerke, Rundschreiben hinaus hat der AN folgende Vorschriften, Regelwerke und Rundschreiben zu beachten:

- Verfahrensvorgaben gemäß ABau

2.2.4 Die für das Bauvorhaben relevanten öffentlich-rechtlichen Bestimmungen sind vom AN zu beachten und einzuhalten.

2.2.6 Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, insbesondere diejenigen über den Architekten- und Ingenieurvertrag (§§ 650 p ff. i. V. m §§ 631 ff. und §§ 650 a ff. BGB).

2.3 Widersprüche zwischen den vorgenannten Vertragsbestandteilen und Grundlagen bzw. Widersprüche innerhalb einzelner Vertragsbestandteile und Grundlagen sind im Wege der Vertragsauslegung aufzulösen.

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

§ 3 Unterlagen zum Vertrag

Dem AN werden nach Vertragsabschluss folgende Unterlagen übergeben

- ☐ in 1 – facher Ausfertigung
 - ☒ elektronischer Form zur Verfügung gestellt:
 - ☐ die Baugenehmigung bzw. Zustimmung
 - ☐ das genehmigte Bedarfsprogramm
 - ☐ die genehmigten Vorplanungsunterlagen
 - ☐ die genehmigten Bauplanungsunterlagen
 - ☐ das baufachliche Gutachten über das Baugrundstück
 - ☐ der amtlichen Lagepläne vom:
 - ☒ die vorliegenden Bestandspläne des Gebäudes / des Gebäudekomplexes
 - ☐ in Papierform
 - ☒ digital
 - ☐ gemäß beigefügter Planliste
 - ☐ Bodengutachten
 - ☐ Sonstige:
 - ☐ Die vorstehend genannten Unterlagen sind unter folgender elektronischer Adresse abrufbar: n.n. durch AG
- Weitere Unterlagen erhält der AN nicht.

§ 4 Stufenweise Beauftragung und Beauftragung von Optionen

- 4.1 Die Beauftragung erfolgt stufenweise gem. den in der Leistungsbeschreibung benannten Leistungsstufen.
Mit Vertragsschluss werden sämtliche Leistungen der Leistungsstufe 1 mit Ausnahme der dort als optional beschriebenen Leistungen fest beauftragt.

Leistungen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie gemäß § 4.1.1 abrufen.

- 4.1.1 Der AG kann die weiteren, noch nicht nach § 4.1 Satz 1 beauftragten Leistungen – ganz oder teilweise, in einem oder mehreren weiteren Leistungsabrufen durch schriftliche Erklärung (Textform) gegenüber dem AN in Auftrag geben. Der AN hat den AG zur Vermeidung von Störungen im Planungsablauf rechtzeitig auf die Notwendigkeit des Anschlussabrufs hinzuweisen. Ein Rechtsanspruch auf Abruf weiterer Leistungen besteht nicht. Der AN ist verpflichtet, auch die über die in § 4.1 Satz 1 genannten Leistungen hinausgehenden Leistungen nach den Bedingungen dieses Vertrages zu erbringen, sofern diese Leistungen durch den AG beauftragt werden. § 13.4 AVB Hochbau bleibt unberührt.

Aus der stufenweisen Beauftragung kann der AN keine Erhöhung seines Honorars ableiten. Insbesondere kann er aus Projektverzögerungen, die allein auf die stufenweise Beauftragung zurückzuführen sind, keinen zusätzlichen Vergütungs- oder sonstigen Zahlungsanspruch herleiten.

- 4.2 Der AN hat im Rahmen des werkvertraglich geschuldeten Gesamterfolgs – auch bei Beauftragung weiterer Leistungsstufen – sämtliche beauftragten Grundleistungen und Besonderen Leistungen und beauftragte Leistungen, die weder Grundleistungen noch Besondere

Baumaßnahme:**Vertrags Nummer:****Aktenzeichen:**

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

Leistungen sind (Weitere Besonderen Leistungen) der beauftragten Leistungsphasen (Einzelleistungen) zu erbringen, und zwar unabhängig davon, ob sie im Einzelfall zur Erzielung des Gesamterfolgs erforderlich sind oder nicht. Die beauftragten Leistungen, insbesondere die im Einzelnen beschriebenen Teilleistungen werden daher im Sinne selbstständiger, von der Erzielung des Gesamterfolgs unabhängig zu erbringender Einzelleistungen geschuldet.

Soweit über die beauftragten Einzelleistungen hinaus weitere Leistungen zur Erzielung des geschuldeten Gesamterfolgs erforderlich werden, sind auch diese vom AN zu erbringen. Ein zusätzlicher Vergütungsanspruch steht dem AN nur insoweit zu, als sich diese aus den Bestimmungen dieses Vertrages ergibt.

- 4.3 Der AN hat im Rahmen jeder Beauftragung die in der Leistungsbeschreibung vereinbarten, allgemeinen Leistungsanforderungen zu erfüllen. Er ist zudem verpflichtet, die beauftragten Leistungen in allen Leistungsphasen so zu erbringen, dass die Baumaßnahme mangelfrei geplant und errichtet werden kann bzw. wird.

§ 5 Termine

Der AN hat seine Leistungen so zu erbringen, dass folgende verbindliche Vertragstermine Termine eingehalten werden können:

- ☐ gemäß dem als Anlage zu § 5.5 beigefügten Grobterminplan vom
- ☐ Projektanlauf:
- ☒ Baubeginn: 01.03.2027
- ☒ Fertigstellungstermin: 01.03.2028
- ☒ Abschluss der Inbetriebnahme-Phase: 01.05.2028
- ☒ Weitere Termine: Treten Verzögerungen des terminlichen Ablaufs ein, die nicht vom Auftragnehmer verursacht wurden und eine Änderung der Vertragstermine gemäß § 5 dieses Vertrags bewirken, verpflichten sich die Vertragspartner kurzfristig eine neue Terminvereinbarung zu treffen. Die berechtigten Interessen beider Vertragspartner werden berücksichtigt. Bis zum Abschluss dieser ersetzenden Terminvereinbarung werden die weiteren Leistungen angemessen gefördert.

§ 6 Änderungsbegehren und Änderungsanordnungen des AG

- 6.1 Für Änderungsvereinbarungen und Änderungsanordnungen des AG gilt § 650 q Abs. 1 BGB i.V.m. § 650 b BGB mit den nachfolgenden Modifikationen:
- 6.2 Das Änderungsbegehren des AG kann sich auch auf die Art der Ausführung der Leistungen, insbesondere in zeitlicher Hinsicht beziehen.
- 6.3 Die Befolgung von Änderungsbegehren im Sinne von § 650 b Abs. 1 Nr. 1 BGB, die mit einer Änderung der vereinbarten Planungs- und Überwachungsziele verbunden sind (nicht notwendige Änderungen), ist für den AN insbesondere dann unzumutbar, wenn
- sich die Planung auf ein anderes Grundstück beziehen soll;
 - sich diese für den AN unter Berücksichtigung seines Urheberpersönlichkeitsrechts als untragbar darstellen würde;
 - der Nutzungszweck des Gebäudes grundlegend verändert würde;
 - das Büro des AN auf die Ausführung der geänderten Leistungen nicht eingerichtet ist;
 - Betriebsinterne Umstände im Büro des AN entgegenstehen (z. B. eine besonders hohe Auslastung des Büros); der AN ist dann aber verpflichtet, weitere Mitarbeiter einzustellen bzw. Unteraufträge zu erteilen, soweit ihm dies nicht im Einzelfall unzumutbar ist.

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

- 6.4 Für einen etwaigen Honoraranspruch des AN gilt § 10.2.
- 6.5 Der AN hat alle Anordnungen des AG unverzüglich daraufhin zu überprüfen, ob sie die vertraglich vereinbarten Projektziele, Terminziele oder sonstigen Vorgaben gefährden. Hat der AN insoweit Bedenken, ist er verpflichtet, sie schriftlich zu begründen.

§ 7 Fachlich Beteiligte, Leistungen des AG und fachlich Beteiligter

- 7.1 Die Verantwortung des AN für die Erreichung der Projektziele bleibt durch die Beauftragung eines Projektsteuerers unberührt.

Der AN leistet der Projektleitung des Auftraggebers

- gewerke-/ auftragsbezogene Darstellung über den Leistungs-, Termin- und Kostenstand mit Begründung für etwaige Soll/Ist-Abweichungen;
- Prognosen für die Gesamtkosten und für das aktuelle Haushaltsjahr.

Die Vorgaben in der Leistungsbeschreibung bleiben unberührt.

- 7.2 Für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination nach der Baustellenverordnung ist beauftragt:
- N.N. -

- 7.3 Verantwortlich im Sinne des § 77 BauOBln für die

- ☐ Leitung der Entwurfsarbeiten ist:

- ☐ Bauüberwachung ist:

- 7.4 Folgende Leistungen werden vom AG oder von den nachstehend genannten fachlich Beteiligten erbracht und sind vom AN mit seinen Leistungen abzustimmen und in diese einzuarbeiten.

- ☐ Projektsteuerung:
- ☐ Gebäudeplanung:
- ☐ Tragwerksplanung:
- ☐ Prüfung Brandschutz:
- ☐ Freianlagen:
- ☒ Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination:
- ☐ Technische Ausrüstung:
- ☐ Schadstoffsanierung:
- ☐ Brandschutzkonzept:
- ☐ Medizintechnik:
- ☐ Bauphysik:

§ 8 Personaleinsatz des AN

Baumaßnahme:**Vertrags Nummer:****Aktenzeichen:**

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

Der AN hat für das Projekt die im **Bieterkonzept (Anlage)** aufgeführten Mitarbeiter/innen für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen benannt. Dort benannte Projektleiter und stellvertretender Projektleiter geltend dabei als fachlich Verantwortliche des AN. Die in § 1.6.1 AVB Hochbau definierten Anforderungen müssen in jedem Fall erfüllt sein. Die im **Bieterkonzept (Anlage)** aufgeführten Mitarbeiter/innen sind dem Projekt grundsätzlich für die gesamte Projektlaufzeit zugeordnet. Änderungen in der Zusammensetzung des vorbenannten Projektteams bedürfen der Zustimmung des AG. Der nicht nur vorübergehende Einsatz anderer Personen ist nur aus wichtigem Grund (Kündigung, Verrentung, Beförderung, dauerhafte Erkrankung oder ähnliches der benannten Personen) zulässig. Sofern ein personeller Austausch im vg. Team erforderlich wird, muss diese Stelle mit einem Mitarbeiter vergleichbarer Qualifikation hinsichtlich Berufserfahrung, betreuter Projekte und beruflicher Qualifikation in Abstimmung mit dem AG besetzt werden. Der AG kann ungeeignete Ersatz-Mitarbeiter ablehnen. Kann der AN auch nach Ablauf einer vom AG gesetzten angemessenen Frist keinen Mitarbeiter vergleichbarer Qualifikation als Ersatz anbieten, ist der AG zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt.

Der AN hat während der Vertragsdauer darüber hinaus einen ständigen Ansprechpartner für den AG und andere am Projekt Beteiligte zur Verfügung zu stellen, der berechtigt ist, den AN gegenüber dem AG rechtsgeschäftlich zu vertreten. Die Mitarbeiter/innen des AN sollen zu den üblichen Geschäftszeiten für Auskünfte, Gespräche und kompetente Aussagen zur Verfügung stehen.

Der AG kann einen Austausch von Mitarbeiter/innen des AN verlangen, wenn diese nicht die gem. der Leistungsbeschreibung geforderten oder nicht die gem. dem Bieterkonzept zugesagten Qualifikationen, Fachkunde, Eignung oder Zuverlässigkeit aufweisen oder sonst nicht die Gewähr für eine ordnungsgemäße und zuverlässige Erfüllung des Vertrages bieten. 1.6. AVB Hochbau (Anlage) bleibt unberührt.

§ 9 Baustellenbüro

9.1 Der AN ist

- ☒ nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baustellenbüro zu unterhalten. Er hat ausreichende Kontrollen vorzunehmen, deren Häufigkeit sich nach ihrer Notwendigkeit und nach dem Fortgang der Arbeiten richtet.
- ☐ verpflichtet, im Rahmen der Leistungsphase 8 bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme ein Baustellenbüro auf oder in unmittelbarer Nähe der Liegenschaft ausreichend zu besetzen.
- ☐ hat durch fachlich geeignete Mitarbeiter während des Betriebs der Baustelle im Baustellenbüro präsent zu sein.

9.2 Die Räume für das Baustellenbüro werden dem AN

- ☐ nicht zur Verfügung gestellt. Der AN beschafft sich das Baustellenbüro selbst auf eigene Kosten.
- ☐ vom AG – ohne Einrichtung – kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- ☐ Die Räume für das Baustellenbüro werden dem Auftragnehmer mit folgenden Einrichtungen kostenfrei bereitgestellt:

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

- ☐ Telefonanschluss
- ☐ Möblierung
- ☐ Die Betriebskosten trägt der Auftragnehmer.
- ☐ Der Auftragnehmer beschafft sich das Baustellenbüro selbst, inklusive der erforderlichen Einrichtung auf eigene Kosten

§ 10 Honorar

10.1 Für die vereinbarten Leistungen erhält der AN ein Honorar nach Maßgabe der im Honorarblatt (Anlage) getroffenen Vereinbarungen.

10.2 Honorar bei Leistungsänderungen

Spricht der Auftraggeber ein Änderungsbegehren aus, treffen die Parteien möglichst eine Änderungsvereinbarung im Sinne von § 650 q Abs. 1 i. V. m. § 650 b BGB, die eine Vereinbarung über die Vergütungsanpassung infolge der Änderung enthalten soll. Der Anspruch auf Vergütungsanpassung nach Maßgabe der folgenden Regelungen besteht aber unabhängig vom Zustandekommen einer solchen Vereinbarung.

Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber unverzüglich nach Zugang des Änderungsbegehrens ein prüfbares Honorarangebot in Textform über die infolge des Änderungsbegehrens begehrte Mehr- oder Mindervergütung nach folgender Maßgabe unterbreiten:

Die Vergütung der Nachtragsangebote nach § 650q Abs. 2 Satz 1 ist ausgeschlossen.
Bei Änderungsleistungen im Sinne von § 650 b Abs. 1 Nr. 1 BGB (nicht notwendige Änderungen) soll sich das Nachtragsangebot an den Kalkulationsgrundlagen des ursprünglichen Honorarangebotes orientieren. Die Möglichkeit der Kalkulation gem. § 650q Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit § 650c BGB bleibt dem AN jedoch unbenommen. Der AN hat auf Verlangen des AG ein Nachtragsangebot mit Pauschalhonorar vorzulegen.

Für Änderungsleistungen im Sinne von § 650 b Abs. 1 Nr. 2 BGB (notwendige Änderungen) gilt der vorstehende Absatz dann und insoweit, als die Gründe, die die Änderung notwendig machen, auf einer vertraglichen oder vorvertraglichen Pflicht- bzw. Obliegenheitsverletzung des Auftraggebers beruhen, oder wenn die Notwendigkeit der Änderung für den Auftraggeber bei Vertragsschluss erkennbar war. Dies gilt auch für etwaige Beschleunigungsmaßnahmen, die erforderlich werden, um eine Zielvorstellung in zeitlicher Hinsicht (im Sinne von § 650 p BGB) erreichen zu können. Liegen die genannten Voraussetzungen nicht vor, liegt das Risiko notwendiger Änderungen, um die vereinbarten Planungs- und Überwachungsziele einzuhalten, beim Auftragnehmer.

Hat ein Änderungsbegehren Auswirkungen, auf den vereinbarten Kosten -oder Terminplan, so müssen die Leistungsänderungen vor Ausführung bzw. Planungsbeginn schriftlich vom AG freigegeben werden. Der AG setzt eine Vorlaufzeit von 10 Tagen an.

Führt die Umsetzung eines ausschließlich auf die vereinbarten bzw. bei Vertragsschluss vorausgesetzten Ausführungsfristen (§ 5) gerichteten Änderungsbegehrens des Auftraggebers zu einem Mehraufwand beim Auftragnehmer, so berechnet sich die Honoraranpassung nach den änderungsbedingt anfallenden tatsächlich erforderlichen Kosten mit angemessenen Zuschlägen für Allgemeine Geschäftskosten und Wagnis und Gewinn.

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

10.3 Sonstige Vergütungsvereinbarungen

Der AN ist berechtigt, für nachgewiesene Leistungen in angemessenen zeitlichen Abständen, ggf. auf Anforderung des AG, Abschlagszahlungen zu verlangen. Abschlagszahlungen sind innerhalb von 12 Arbeitstagen und Schlusszahlungen innerhalb von 30 Arbeitstagen nach Rechnungseingang beim Auftraggeber zur Zahlung fällig.

§ 11 Nebenkosten

Die Nebenkosten werden nach §14 HOAI (siehe Anlage 10):

- ☐ nicht erstattet.
- ☒ gem. Vorgabe im Honorarblatt.
- ☐ insgesamt pauschal zu einem Festpreis von _____ € netto vereinbart.
- ☐ mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Kosten, die auf Einzelnachweis zusätzlich erstattet werden, pauschal mit - - v. H. vom Nettohonorar erstattet.
- ☐ die Nebenkosten werden ausschließlich auf Einzelnachweis erstattet.

§ 12 Reisekosten

- ☐ Die Reisekosten werden nicht erstattet.
- ☒ Die Reisekosten sind mit den Nebenkosten abgedeckt.
- ☐ Die Reisekosten werden pauschal mit folgendem Betrag erstattet (EUR).
- ☐ Die Reisekosten werden auf Einzelnachweis erstattet.

Bei Erstattung von Reisekosten auf Einzelnachweis ist das Bundesreisekostengesetz anzuwenden. Die Erstattung der Reisekosten ist unter Beifügung der Originalbelege innerhalb einer Ausschluss-frist von 6 Monaten schriftlich geltend zu machen. Die Reisekostennachweise sind dem Auftraggeber wöchentlich zur Gegenzeichnung zuzuleiten.

Reiseunterlagen werden vom Auftragnehmer beschafft.

§ 13 Umsatzsteuer

Für das Honorar des Auftragnehmers und die Nebenkosten gemäß § 6 gilt:

- ☒ Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.
- ☐ Die Leistung ist umsatzsteuerbefreit.

§ 14 Haftpflicht und Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

14.1. Die Deckungssummen der Haftpflichtversicherung nach § 14 AVB Hochbau betragen mindestens:

Für Personenschäden	1.500.000 €
Für sonstige Schäden	1.000.000 €

14.2. Im Übrigen gelten die Regelungen der AVB Hochbau.

Baumaßnahme:

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

P_0945-2025

§ 15 Ergänzende Vereinbarungen

1. Die Regelungen nach diesem Vertrag zur Einräumung und Übertragung urheberrechtlicher und weiterer Nutzungsrechte schließen auch vom Auftragnehmer erzeugte Daten mit ein. Der Auftraggeber ist insbesondere befugt, die vom Auftragnehmer erzeugten Daten auch ohne dessen Mitwirkung für die weitere Planung und Ausführung des Bauvorhabens sowie für dessen Betrieb, Umbau und Rückbau zu verwenden. Zu diesen Zwecken dürfen die Daten auch fortgeschrieben oder in sonstiger Weise bearbeitet werden. Der Auftraggeber kann diese Rechte auf Dritte übertragen. Ausgenommen bleiben grobe Entstellungen.

2. Die vom AG vorgegebene Projektnummer (P_0945-2025) ist bei jeglichem Schriftverkehr, in allen Zeichnungsköpfen und den Angebotsauswertungen zu verwenden.

3. Die angegebene Vertragsnummer entspricht der Bestellnummer des AG. In der Rechnung ist neben dem Rechnungsdatum und der Rechnungsnummer immer die Vertragsnummer (48000xxxxx) der Vergabestelle anzugeben.

Rechnungsanschrift ist:

Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

Kreditorenbuchhaltung

Postfach 260167

13411 Berlin

4. Der Vertrag kommt mit Annahme des vom AN eingereichten Angebotes durch den AG (Zuschlag) zu Stande. Die in diesem Dokument untenstehend vorgesehene Unterzeichnung ist für den Vertragsabschluss daher nicht mehr relevant und erfolgt nur deklaratorisch. Der AN und AG verpflichten sich daher innerhalb von drei Wochen nach Vertragsschluss (Zuschlag) dieses Vertragsdokument zu unterzeichnen und der jeweils anderen Seite ein unterzeichnetes Dokument zukommen zu lassen.

Auftraggeber:

Auftragnehmer:

Ort: Berlin, den

Ort: xxxx den

.....
Unterschrift:

.....
Unterschrift:

Baumaßnahme:

Zytostatika – Herstellung Humboldt- Klinikum 48000xxxxx

Vertrags Nummer:

Aktenzeichen:

P_0945-2025